

Modulhandbuch
Master of Science (M.Sc.)
Psychologie

mit dem Schwerpunkt „Pädagogische Psychologie“

Fakultät für Bildungswissenschaften
Universität Duisburg-Essen

Stand
23.01.2017

Modul 1: Psychologische Diagnostik – Testen und Entscheiden				
Lehrangebot 3 SWS	Workload 180 (45 P / 135 S)	Credits 6	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit
<i>Vorlesung:</i> Testen und Entscheiden			120	2 SWS (30 h)
<i>Übung:</i> Testkonstruktion			30	1 SWS (15 h)
Prüfungsleistungen				
<ul style="list-style-type: none"> Projektbericht über die Erstellung eines Testverfahrens in der Übung (Gruppenarbeit) als Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur Klausur über die Inhalte des Moduls 				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
<ul style="list-style-type: none"> Projektbericht als bestanden bewertet sowie regelmäßige Teilnahme an der Übung 				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> Die wichtigsten Aspekte der psychologischen Diagnostik werden vertieft. Vertiefende Schwerpunkte umfassen Testtheorien, den diagnostischen Prozess und Strategien der Entscheidungsfindung. Überlegungen zur Relation von Kosten und Nutzen psychologischer Diagnostik werden erarbeitet und reflektiert. Evaluationsdiagnostik wird am Beispiel typischer Anwendungsgebiete (z.B. Therapieevaluation) thematisiert. Kenntnisse in der Konstruktion und Bewertung psychometrischer Verfahren werden vermittelt. In Kleingruppenarbeit sollen die Kenntnisse zur Testkonstruktion praktisch angewendet werden. Studierende sollen hierfür ein psychometrisches Verfahren konstruieren und anschließend erproben und evaluieren. 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> Studierende kennen typische Anwendungsbereiche und Anforderungen an die evaluative Diagnostik und können diese projektbezogen einschätzen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse psychologisch-diagnostischer Instrumente und können anhand der Kennwerte objektivierte Entscheidungen über die Diagnostik im konkreten Einzelfall einer Untersuchung bzw. Studie treffen. Sie haben Kenntnisse über Theorie und Praxis der klassischen Testtheorie und der Item-Response-Theorie. Sie kennen Möglichkeiten, den diagnostischen Prozess in der konkreten Testung zu optimieren. Sie sind in der Lage, die Generierung und Bewertung von Items in Fragebogen und Tests anhand etablierter Kriterien durchzuführen. Sie können fachgerecht und eigenverantwortlich psychologische Testverfahren planen, durchführen, auswerten und interpretieren. Sie können dabei die Risiken und Chancen einer Diagnostik einschätzen und fall-spezifischen Rat geben bzw. entscheiden. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	6 von 107 CP			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte	N.N. (Professur Pädagogisch-psychologische Diagnostik)			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie			

**Modul 2:
Pädagogische Psychologie I: Psychologie im Kontext von Bildung**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Vorlesung:</i> Theorien und Befunde psychologischer Forschung im Bildungskontext			120	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Methoden der Begleitung, Erforschung und Optimierung von Bildungsprozessen			30	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Forschungs- und Bildungsprojekte			30	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Portfolio in einem der beiden Seminare 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Portfolio als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Es werden theoretische und methodische Grundlagen empirisch-psychologischer Forschung im Bildungskontext vermittelt. Ausgewählte Themen der empirischen Forschung im Kontext von Bildung und Erziehung werden diskutiert und reflektiert. Die Kenntnisse aus den Bereichen Psychologie, Erziehungswissenschaft und Soziale Arbeit werden integriert. Ein eigenes Forschungsprojekt wird geplant und seine Planung Durchführung begleitet. 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben eine vertiefte Kenntnis des Forschungsstandes der pädagogischen Psychologie im Bildungskontext. Die Studierenden haben eine vertiefte Kenntnis der Methoden der empirischen Forschung im Kontext von Bildung und Erziehung. Die Studierenden haben aufgrund dieser Kenntnisse die Fähigkeit, im Rahmen des forschenden Lernens ein Projekt im Bildungskontext durchzuführen und auszuwerten. 					
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		9 von 107 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		Leutner			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie			

**Modul 3:
Forschungsmethoden und Evaluation**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Seminar:</i> Evaluationsforschung			30	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Large-Scale-Assessment			30	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Anwendungsaspekte			30	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur über die Inhalte des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Unterschiede zwischen Grundlagen- und Evaluationsforschung werden vermittelt. • Formative und summative Evaluationsformen werden vermittelt sowie Vor- und Nachteile beider Evaluationsarten dargestellt. • Experimentelle, korrelative und Längsschnitt- Designs werden vermittelt. • Large-Scale-Assessment, Multiple-Matrix-Designs und Rückmeldungsformate werden eingeführt. • Es werden vermittelt: Kompetenzmodelle, Psychometrische Modelle, Strukturgleichungsmodelle, Messmodell/ Strukturmodell. • Schätzverfahren und Fit-Statistiken werden thematisiert. • Mediations- und Moderationsanalysen werden anhand von Beispielen dargestellt. • Es wird in die Grundlagen der Datenanalyse mit R, MPLUS und weiteren Analyseverfahren eingeführt. 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen verschiedene Evaluationsdesigns und können sie vergleichend bewerten. • Sie kennen Modelle und Verfahren des Large-Scale-Assessments und können Studien, in denen diese Methoden angewendet werden, bewerten. • Die Studierenden kennen Modelle und Verfahren der Strukturmodellierung und können sie unter Nutzung von Software-Paketen anwenden. 					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		9 von 107 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		Leutner			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie			

**Modul 4:
Kognitions- und sozialpsychologische Grundlagen von Lernen und Leisten**

Lehrangebot 3 SWS	Workload 180 (45 S / 135 S)	Credits 6	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Seminar:</i> Sozial- und kognitionspsychologische Aspekte von Leistungsbereitschaft und Leistungsvermögen			30	1 SWS (15 h)	65 h
<i>Seminar:</i> Lernen aus sozialpsychologischer oder kognitionspsychologischer Perspektive			30	2 SWS (30 h)	70 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung über die Inhalte des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Es werden sozial-kognitive Einflüsse auf Lernen und Leisten thematisiert. • Gruppeneinflüsse auf Leistung und Lernprozesse werden thematisiert. • Kognitionstheorien im Kontext von Lernen und Leistung werden vermittelt, wobei der Schwerpunkt auf die kognitionspsychologischen Einflüsse auf Lernen und Leisten gelegt wird. 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Analysekompetenz: Sie kennen die Einflüsse sozialer Interaktionen und sozialer Kognitionen auf Lern- und Leistungsprozesse und können diese auf konkrete Lehr-Lernkontexte beziehen. • Die Studierenden erwerben Transferkompetenz: Sie haben eine vertiefte Kenntnis kognitionspsychologischer Grundlagen von Lernprozessen und Leistung und können diese auf konkrete Lehr-Lernkontexte anwenden. 					
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		6 von 107 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		Steins, von Stockhausen			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie			

**Modul 5:
Klinische Psychologie im Kindes- und Jugendalter**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 2	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Seminar:</i> Methoden und Verfahren der Kinder- und Jugendlichenpsycho- therapie			120	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Entwicklungspsychopathologie					
<i>Seminar:</i> Beratungspsychologie			30	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Mündliche Prüfung über die Inhalte des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Mündliche Prüfung als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Zentrale klinisch-psychologische Konzepte im Kontext der Entstehung, des Verlaufs und der Behandlung sowie Rehabilitation bei Kindern und Jugendlichen werden vermittelt. Störungsspezifische Kenntnisse bei den wichtigsten psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter werden vermittelt. Grundlagen verschiedener psychotherapeutischer Verfahren im Kindes- und Jugendalter werden ausgeführt. Konzepte der Beratungspsychologie werden eingeführt. Typische Zugänge der Differentialdiagnostik und Familiendiagnostik werden dargestellt. Die Evaluation klinisch-psychologischer Intervention bei Kindern, Jugendlichen und Familien wird thematisiert. 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen Grundlagen und Modelle von Psychotherapie und ihre Besonderheiten in der Anwendung bei verschiedenen Störungsbildern im Kindes- und Jugendalter. Die Studierenden verstehen psychische Auffälligkeiten vor dem Hintergrund der entwicklungspsychologischen Dynamik des Kindes- und Jugendalters. Die Studierenden erwerben Wissen über biopsychosoziale und gesundheitspsychologische Modelle und Rehabilitationsmaßnahmen. Sie können die Rahmenbedingungen und die Ethik klinisch-psychologischen Handelns reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, die Möglichkeiten und Grenzen beraterorientierter Interventionen zu reflektieren und in ihr Handeln einzubeziehen. Die Studierenden erwerben praktische Gesprächsführungskompetenzen. 					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		9 von 107 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester			
Modulbeauftragte		N.N. (Professur Klinische Psychologie)			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie			

**Modul 6:
Persönlichkeitsentwicklung über die Lebensspanne**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 180 (60 P / 120 S)	Credits 6	Studiensemester 2	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Seminar:</i> Entwicklungspsychologie der Lebensspanne in ausgewählten Kontexten			30	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Entwicklung der Persönlichkeit			30	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> • Referat in einem der beiden Seminare mit schriftlicher Ausarbeitung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur • Klausur über die Inhalte des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Konzepte, Theorien, Forschungsparadigmen und Methoden der Entwicklungspsychologie und der Persönlichkeitspsychologie über die Lebensspanne werden vertieft. • Normative und differentielle Entwicklungsverläufe sowie die Entwicklung in verschiedenen Kontexten werden vermittelt. • Wissen über Anlage- und Umweltdeterminanten in der Persönlichkeitsentwicklung wird vermittelt. • Aktuelle Forschungsbefunde aus der Entwicklungspsychologie und der Persönlichkeitspsychologie werden anhand internationaler Originalliteratur diskutiert. 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen die wichtigsten Konzepte, Theorien und Methoden entwicklungs- und persönlichkeitspsychologischer Forschung. • Sie verstehen das Konzept der Entwicklung als Prozess über die gesamte Lebensspanne. • Studierende sind in der Lage, aktuelle, internationale Forschungsarbeiten in den Bereichen Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie zu verstehen und zu bewerten. 					
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		6 von 107 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester			
Modulbeauftragte		Boeger, Roth			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie			

**Modul 7:
Pädagogische Psychologie II: Prävention und Intervention in der pädagogischen Psychologie**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 2	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Seminar:</i> Präventions- und Interventionskonzepte in der pädagogisch-psychologischen Forschung			30	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Vertiefung ausgewählter Präventions- und Interventionskonzepte			30	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Übung:</i> Planung und Durchführung einer Interventionsmaßnahme			30	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit in der Übung als Voraussetzung zur Teilnahme an der Klausur • Klausur über die Inhalte des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Es wird ein Überblick über Präventions- und Interventionskonzepte in der pädagogisch-psychologischen Forschung sowie deren Anwendungsbedingungen und Effektivität gegeben. • Spezifische Interventionsmaßnahmen in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern werden vertieft. • Der Einsatz von Interventionsmaßnahmen wird thematisiert: Die Studierenden werden bei der Diagnostik, Planung und Durchführung einer Interventionsmaßnahme im Rahmen eines Einzelfalles (z.B. Schüler mit Lern-Leistungsstörungen) oder einer Gruppenintervention begleitet. • Selbst durchgeführte Interventionen, einschließlich deren Evaluation, werden dokumentiert. 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen spezifische Präventions- und Interventionsansätze. • Sie kennen methodische Konzepte zur Förderung bei umschriebenen und bereichsübergreifenden Lern- und Leistungsstörungen. • Die Studierenden können ihr Wissen anwenden, um einen Interventionsansatz zu entwickeln und durchzuführen. • Sie können Fördereffekte kontrollieren und eine Maßnahme evaluieren. • Sie können Interventionen angemessen evaluieren und dokumentieren. 					
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2			
Stellenwert der Note für die Endnote		9 von 107 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester			
Modulbeauftragte		Fritz-Stratmann, NN (Professur Lern- und Leistungsstörungen)			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie			

**Modul 8:
Psychologische Begutachtung – Erstellung und Präsentation**

Lehrangebot 3 SWS	Workload 180 (45 P / 135 S)	Credits 6	Studiensemester 2	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Seminar:</i> Erstellen von Gutachten			30	2 SWS (30 h)	100 h
<i>Übung:</i> Gutachtenpräsentation			30	1 SWS (15 h)	35 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Anfertigung und Vorstellung eines psychologischen Gutachtens unter Supervision 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Gutachten als bestanden bewertet sowie regelmäßige Teilnahme an der Übung 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Aspekte der psychologischen Begutachtung werden eingeübt: Formulierung einer psychologischen Fragestellung, Planung des Untersuchungsprozesses, Abfassung der Gutachtenbestandteile „Vorgeschichte“, „Untersuchungsergebnisse“, „Befund“ und „Stellungnahme“. Eine gutachterliche Fragestellung wird im Rahmen einer Einzelarbeit bearbeitet. Hierzu begutachten die Studierenden eine reale Person in einem realen Begutachtungssetting, erheben die notwendigen Daten, erstellen ein Gutachten und präsentieren es. 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können eine psychologische Begutachtung planen, durchführen und diesen Prozess sowie die Ergebnisse des Prozesses in Form eines fachgerechten Gutachtens dokumentieren. Studierende können ihr Gutachten Fachkolleg/innen vorstellen und sind in der Lage, ihre Entscheidungen sachgerecht zu begründen. 					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1				
Stellenwert der Note für die Endnote	6 von 107 CP				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester				
Modulbeauftragte	Roth, N.N. (Professur Pädagogisch-psychologische Diagnostik)				
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie				

**Modul 9:
Forschungsorientierte Vertiefung**

Lehrangebot 3 SWS	Workload 210 (45 P / 165 S)	Credits 7	Studiensemester 3	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Übung:</i> Forschungsorientierte Vertiefung			30	3 SWS (45 h)	165 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines wissenschaftlichen Exposés für eine empirische Arbeit 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Exposé als bestanden bewertet und regelmäßige Teilnahme an der Übung 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Forschungsbefunde aus den Arbeitsgruppen des Instituts für Psychologie werden vorgestellt und diskutiert. • Es werden praktische Übungen zur Erstellung eines wissenschaftlichen Exposés durchgeführt. 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen die aktuellen Forschungsbefunde der Arbeitsgruppen. • Die Studierenden können, auf dieser Grundlage weitergehende Fragestellungen entwickeln. • Sie sind in der Lage, ein wissenschaftliches Exposé zu erstellen, in dem die Durchführung einer eigenen empirischen Untersuchung theoretisch begründet und methodisch dargestellt wird. 					
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss der Module 3, 4 und 6			
Stellenwert der Note für die Endnote		7 von 107 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		Leiter/in des Instituts für Psychologie			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie			

**Modul 10:
Nebenfachmodul**

Lehrangebot offen	Workload 300	Credits 10	Studiensemester 3	Dauer 1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	10 von 107 CP			
Häufigkeit des Angebots	Je nach Studienangebot der jeweiligen Studienrichtungen			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für M. Sc. Psychologie			

**Modul 11:
Berufspraktikum**

Lehrangebot	Workload	Credits	Studiensemester	Dauer
--	390 (Praktikum)	13	3	1 Semester
Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Durch aktive Mitarbeit werden in den unterschiedlichen Handlungs- und Berufsfeldern der Psychologie Erfahrungen gesammelt.				
Lernergebnisse/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden erwerben Wissen über verschiedene Arbeitsfelder in der Psychologie.• Die für die jeweiligen Arbeitsfelder spezifischen Kompetenzen werden erlernt.				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits <ul style="list-style-type: none">• Bescheinigung des betreuenden Psychologen/der betreuenden Psychologin (Dipl.-Psych. oder M. Sc.) über das absolvierte Praktikum• Praktikumsbericht (10 bis 15 Seiten, inkl. Literatur) und Präsentation				
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	unbenotet			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester			
Modulbeauftragte	NN (Praktikumsbeauftragte/r des Instituts für Psychologie)			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie			

**Modul 12:
Masterarbeit**

Lehrangebot --	Workload 900 (S)	Credits 30	Studiensemester 4	Dauer 1 Semester
Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits <ul style="list-style-type: none">• Masterarbeit (benotet)				
Inhalte <ul style="list-style-type: none">• Planung und Durchführung sowie Auswertung einer wissenschaftlichen Untersuchung und Ausarbeitung einer Masterarbeit.				
Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden können methodische und grundlagenwissenschaftliche Erkenntnisse auf die selbstständige Bearbeitung einer ausgewählten wissenschaftlichen Fragestellung anwenden.				
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 9			
Stellenwert der Note für die Endnote	30 von 107 CP			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester			
Modulbeauftragte	Steins, von Stockhausen			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie			